



Amtliche Bekanntmachungen

Herausgegeben im Auftrag des Rektors von der Abteilung Hochschulrechtliche, akademische u. hochschulpolitische Angelegenheiten, Straße der Nationen 62, 09111 Chemnitz - Postanschrift: 09107 Chemnitz

Nr. 22/2006

30. August 2006

Inhaltsverzeichnis

Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts an der Technischen Universität Chemnitz	Seite 981
Satzung zur Befristung der Magisterprüfungsordnung und der Studienordnungen für den Magisterstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz	Seite 984
Satzung zur Befristung der Studien- und Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Psychologie an der Technischen Universität Chemnitz	Seite 986
Änderungssatzung zur Befristung der Studien- und Prüfungsordnungen für den Diplomstudiengang Volkswirtschaftslehre, für den Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, für den Diplomstudiengang Wirtschaftsinformatik, für den Diplomstudiengang Wirtschaftspädagogik und für den Diplomstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der Technischen Universität Chemnitz	Seite 987
Beitragsordnung der Studentenschaft der Technischen Universität Chemnitz	Seite 990

Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts an der Technischen Universität Chemnitz Vom 14. August 2006

Aufgrund von § 21 Abs. 1 und § 24 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S.293), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. Januar 2006 (SächsGVBl. S. 7), hat der Senat der Technischen Universität Chemnitz nachstehende Satzung erlassen:

Artikel 1

Änderung der Studienordnung für den Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Die Studienordnung für den Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts an der Technischen Universität Chemnitz vom 15. Januar 2004 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 1/2004) wird wie folgt geändert:

1. Dem § 4 Abs. 2 Satz 2 wird folgender Halbsatz angefügt: ... ‚Abweichungen regeln die Modulbeschreibungen‘.
2. In der Anlage Modulbeschreibungen der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Europäische Geschichte wird das Ergänzungsmodul im Vertiefungsstudium EM4 Europäische Institutionen/Verwaltung/Recht durch anliegendes Ergänzungsmodul EM4 Europäische Institutionen/Verwaltung/Recht ersetzt.

Artikel 2
Änderung der Prüfungsordnung für den Studiengang
Europäische Geschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Die Prüfungsordnung für den Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Bachelor of Arts an der Technischen Universität Chemnitz vom 15. Januar 2004 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 1/2004) wird wie folgt geändert:

1. In § 16 Abs. 3 Satz 1 werden die Worte ‚einem mündlichen Referat von ca. 30 Minuten und‘ gestrichen.
2. In § 16 Abs. 3 wird nach Satz 2 folgender Satz eingefügt: ‚Abweichungen von Satz 1 und Satz 2 regeln die Modulbeschreibungen‘.
3. In § 19 Abs. 3 Satz 1 werden die Worte ‚einem mündlichen Referat von ca. 30 Minuten und, gestrichen.
4. In § 19 Abs. 3 wird nach Satz 2 folgender Satz eingefügt: ‚Abweichungen von Satz 1 und Satz 2 regeln die Modulbeschreibungen‘.
5. Dem § 19 Abs. 3 wird folgender Satz angefügt: ‚In die Gesamtbenotung der Modulprüfungen der Profilmodule im Vertiefungsstudium geht die Note der schriftlichen Hausarbeit mit zwei Dritteln und die Note der mündlichen Prüfung mit einem Drittel ein.‘

Artikel 3
In-Kraft-Treten

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senates vom 25. Juli 2006 und der Genehmigung durch das Rektoratskollegium der Technischen Universität vom 26. Juli 2006.

Chemnitz, den 14. August 2006

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes

VERTIEFUNGSTUDIUM

Modulnummer	Modulname	Verantw. Dozent
EM 4	Europäische Institutionen / Verwaltung / Recht	Prof. Dr. Matthias Niedobitek
Inhalte und Qualifikationsziele:	<p>Allgemeine oder exemplarische Darstellung, Erarbeitung und Erörterung von grundlegenden Fragen des Rechts der EU, insbesondere der Rolle des Rechts im Prozess der europäischen Integration, der Entstehung des EU-Rechts, der Erscheinungsformen und der Wirkungen des EU-Rechts, der Rechtsetzungakteure sowie der Umsetzung und Durchsetzung des Rechts; Darstellung und Erörterung der wichtigsten EU-Institutionen und deren Zusammenwirken; Behandlung von wichtigen Politikfeldern der EU unter Betonung der rechtlichen Aspekte; Untersuchung der Zukunft der EU, insbesondere ihrer Erweiterung und vertraglichen Fortentwicklung.</p> <p>Qualifikationsziele: Erwerb, Vertiefung und Anwendung von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der europäischen Integration (unter Betonung der rechtlichen Aspekte), wodurch ein Beitrag zur Qualifizierung der Absolventen für eine Berufstätigkeit mit Bezügen zur europäischen Integration geleistet werden soll.</p>	
Lehrformen:	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Recht und Politik der EU (2 LVS) • Ü: Organe und Institutionen der EU (2 LVS) 	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	<p>Bachelor-Zwischenprüfung im Studiengang Europäische Geschichte oder gleichwertige Studienleistung gemäß § 14 PO. Weitere Voraussetzungen für die Teilnahme können vom jeweiligen Thema der Lehrveranstaltungen abhängen.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls:	<p>Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden zugleich in dem gleichnamigen Modul C3 der Europa-Studiengänge angeboten.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	<p>Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung • 90-minütige Klausur zur Übung 	
Leistungspunkte:	<p>6 Credits bei Bestehen der Modulprüfung</p>	
Häufigkeit des Angebots:	<p>Das Modul wird in jedem Semester angeboten.</p>	
Arbeitsaufwand:	<p>Der Gesamtarbeitsaufwand des Moduls beträgt 180 Arbeitsstunden (AS).</p>	
Dauer des Moduls:	<p>je nach individueller Gestaltung (vgl. „Lehrformen“) 1 oder 2 Semester</p>	

**Satzung zur Befristung
der Magisterprüfungsordnung und der Studienordnungen
für den Magisterstudiengang
an der Technischen Universität Chemnitz
Vom 14. August 2006**

Aufgrund von § 21 Abs. 1 und § 24 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Januar 2006 (SächsGVBl. S. 7), hat der Senat der Technischen Universität Chemnitz nachstehende Satzung erlassen:

**Artikel 1
Magisterstudiengang**

(1) Die Geltungsdauer der nachfolgend aufgeführten Satzungen wird vorbehaltlich Absatz 2 bis 30. September 2006 befristet:

1. **Magisterprüfungsordnung** der Technischen Universität Chemnitz vom 13. Juli 2000 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 131 vom 18. Mai 2001, S. 1541), geändert durch Satzung vom 14. Juli 2003 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 6/2003 vom 30. Juli 2003),
2. Studienordnungen für den Magisterstudiengang im Hauptfach:
 - Anglistik/Amerikanistik**, Studienordnung vom 25. März 2003 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 2/2003 vom 2. April 2003),
 - Germanistik**, Studienordnung vom 5. Juli 2001 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 134 vom 6. Juli 2001),
 - Geschichte des Mittelalters**, Studienordnung vom 4. Juni 2003 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 3/2003 vom 13. Juni 2003),
 - Interkulturelle Kommunikation**, Studienordnung vom 13. März 2002 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 145 vom 28. März 2002), zuletzt geändert durch Satzung vom 15. September 2005 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 6/2005 vom 23. September 2005),
 - Neuere und Neueste Geschichte**, Studienordnung vom 4. Juni 2003 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 3/2003 vom 13. Juni 2003),
 - Philosophie**, Studienordnung vom 13. September 2002 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 157 vom 30. September 2002),
 - Politikwissenschaft**, Studienordnung vom 17. Mai 2001 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 132 vom 18. Mai 2001),
 - Sportwissenschaft**, Studienordnung vom 11. März 2004 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 3/2004 vom 21. März 2004), zuletzt geändert durch Satzung vom 15. September 2005 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 6/2005 vom 23. September 2005),
3. Studienordnungen für den Magisterstudiengang im Nebenfach:
 - Alte Geschichte**, Studienordnung vom 4. Juni 2003 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 3/2003 vom 13. Juni 2003),
 - Amerikanische Literatur- und Kulturwissenschaft**, Studienordnung vom 25. März 2003 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 2/2003 vom 2. April 2003),
 - Angewandte Sprachwissenschaft**, Studienordnung vom 13. September 2002 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 157 vom 30. September 2002),
 - Englische Literatur- und Kulturwissenschaft**, Studienordnung vom 25. März 2003 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 2/2003 vom 2. April 2003),
 - Englische Sprachwissenschaft**, Studienordnung vom 25. März 2003 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 2/2003 vom 2. April 2003),
 - Germanistische Literaturwissenschaft**, Studienordnung vom 5. Juli 2001 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 134 vom 6. Juli 2001),
 - Germanistische Mediävistik**, Studienordnung vom 11. Dezember 2001 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 139 vom 13. Dezember 2001),
 - Germanistische Sprachwissenschaft**, Studienordnung vom 5. Juli 2001 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 134 vom 6. Juli 2001),
 - Geschichte des Mittelalters**, Studienordnung vom 4. Juni 2003 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 3/2003 vom 13. Juni 2003),
 - Interkulturelle Kommunikation**, Studienordnung vom 28. Juni 1996 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 54 vom 2. September 1996),
 - Neuere und Neueste Geschichte**, Studienordnung vom 4. Juni 2003 (Amtliche Bekanntmachungen Nr.

- 3/2003 vom 13. Juni 2003),
Philosophie, Studienordnung vom 13. September 2002 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 157 vom 30. September 2002),
Politikwissenschaft, Studienordnung vom 17. Mai 2001 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 132 vom 18. Mai 2001),
Psychologie, Studienordnung vom 15. Mai 2001 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 132 vom 18. Mai 2001),
Soziologie, Studienordnung vom 25. März 2003 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 2/2003 vom 2. April 2003),
Sportwissenschaft, Studienordnung vom 11. März 2004 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 3/2004 vom 21. März 2004), zuletzt geändert durch Satzung vom 15. September 2005 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 6/2005 vom 23. September 2005),
4. Studienordnungen für den Magisterstudiengang im zweiten Hauptfach:
Betriebswirtschaftslehre, Studienordnung vom 18. Juni 1996 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 47 vom 26. Juni 1996), geändert durch Satzung vom 1. November 1996 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 56 vom 8. November 1996),
Wirtschaftswissenschaften, Studienordnung vom 3. März 2006 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 1/2006 vom 13. März 2006),
Grafische Technik, Studienordnung vom 16. September 1998 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 94 vom 18. September 1998),
Informatik, Studienordnung vom 7. Mai 1996 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 42 vom 15. Mai 1996),
Mathematik, Studienordnung vom 24. September 1997 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 74 vom 29. September 1997),
Sportgerätetechnik, Studienordnung vom 27. April 1999 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 103 vom 30. April 1999), geändert durch Satzung vom 21. Februar 2005 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 2/2005 vom 3. März 2005),
5. Studienordnungen im Magisterstudiengang im Kombinationsprofil:
Technikkommunikation, Studienordnung vom 17. Mai 2001 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 132 vom 18. Mai 2001),
erstes Hauptfach Sportwissenschaft und zweites Hauptfach Sportgerätetechnik, Studienordnung vom 11. März 2004 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 3/2004 vom 21. März 2004),
erstes Hauptfach Sportwissenschaft und zweites Hauptfach Informatik, Studienordnung vom 11. März 2004 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 3/2004 vom 21. März 2004),
erstes Hauptfach Sportwissenschaft und zweites Hauptfach Betriebswirtschaftslehre, Studienordnung vom 11. März 2004 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 3/2004 vom 21. März 2004).

(2) Für Studierende, die ihr Studium vor dem 1. Oktober 2006 aufgenommen haben, gelten die in Absatz 1 genannten Studiendokumente fort. Eine Immatrikulation in die o. g. Magisterstudiengänge erfolgte letztmalig zum Sommersemester 2006 (Studiengänge unter Punkt 4. letztmalig zum Wintersemester 2005/2006). Das Lehrangebot des Studiengangs wird für die bis dahin immatrikulierten Studierenden - nach Maßgabe der personellen, organisatorischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten - bis längstens 30. September 2010 aufrecht erhalten. Etwa erforderliche Übergangsregelungen trifft im Einzelfall oder allgemein für die jeweils betroffenen Studierenden der zuständige Prüfungsausschuss.

Artikel 2 In-Kraft-Treten

Vorstehende Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Technischen Universität Chemnitz vom 25. Juli 2006 sowie der Genehmigung durch das Rektoratskollegium der Technischen Universität Chemnitz vom 26. Juli 2006.

Chemnitz, den 14. August 2006

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes

**Satzung zur Befristung
der Studien- und Prüfungsordnung
für den Diplomstudiengang Psychologie
an der Technischen Universität Chemnitz
Vom 14. August 2006**

Aufgrund von § 21 Abs. 1 und § 24 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Januar 2006 (SächsGVBl. S. 7), hat der Senat der Technischen Universität Chemnitz nachstehende Satzung erlassen:

**Artikel 1
Diplomstudiengang Psychologie**

(1) Die Geltungsdauer der nachfolgend aufgeführten Satzungen wird vorbehaltlich Absatz 2 bis 30. September 2006 befristet:

1. Studienordnung für den Diplomstudiengang Psychologie an der Technischen Universität Chemnitz vom 21. Januar 2004 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 2/2004, S. 72),
2. Diplomprüfungsordnung für den Diplomstudiengang Psychologie an der Technischen Universität Chemnitz vom 21. Januar 2004 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 2/2004, S. 117).

(2) Für Studierende, die ihr Studium vor dem 1. Oktober 2006 aufgenommen haben, gelten die in Absatz 1 genannten Studiendokumente fort. Eine Immatrikulation in den Diplomstudiengang Psychologie erfolgte letztmalig zum Wintersemester 2005/2006. Das Lehrangebot wird für die bis dahin immatrikulierten Studierenden - nach Maßgabe der personellen, organisatorischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten - bis längstens 30. September 2010 aufrecht erhalten. Etwa erforderliche Übergangsregelungen trifft im Einzelfall oder allgemein für die jeweils betroffenen Studierenden der zuständige Prüfungsausschuss.

**Artikel 2
In-Kraft-Treten**

Vorstehende Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Technischen Universität Chemnitz vom 25. Juli 2006 sowie der Genehmigung durch das Rektoratskollegium der Technischen Universität Chemnitz vom 26. Juli 2006.

Chemnitz, den 14. August 2006

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes

**Änderungssatzung zur Befristung
der Studien- und Prüfungsordnungen
für den Diplomstudiengang Volkswirtschaftslehre,
für den Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre,
für den Diplomstudiengang Wirtschaftsinformatik,
für den Diplomstudiengang Wirtschaftspädagogik und
für den Diplomstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen
an der Technischen Universität Chemnitz
Vom 14. August 2006**

Aufgrund von § 21 Abs. 1 und § 24 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Januar 2006 (SächsGVBl. S. 7), hat der Senat der Technischen Universität Chemnitz nachstehende Satzung erlassen:

**Artikel 1
Diplomstudiengang Volkswirtschaftslehre**

(1) Die Geltungsdauer der nachfolgend aufgeführten Satzungen wird vorbehaltlich Absatz 2 bis 30. September 2006 befristet:

1. Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Volkswirtschaftslehre an der Technischen Universität Chemnitz vom 3. Juni 1997 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 67, S. 754),
2. Studienordnung für den Diplomstudiengang Volkswirtschaftslehre an der Technischen Universität Chemnitz vom 3. Juni 1997 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 67, S. 763), geändert durch Satzung vom 5. November 2003 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 8/2003, S. 165).

(2) Für Studierende, die ihr Studium vor dem 1. Oktober 2006 aufgenommen haben, gelten die in Absatz 1 genannten Studiendokumente fort. Eine Immatrikulation in den Diplomstudiengang Volkswirtschaftslehre erfolgte letztmalig zum Sommersemester 2006. Das Lehrangebot des Studiengangs wird für die vor dem oder zum Sommersemester 2006 immatrikulierten Studierenden - nach Maßgabe der personellen, organisatorischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten - bis längstens 30. September 2010 aufrecht erhalten. Etwa erforderliche Übergangsregelungen trifft im Einzelfall oder allgemein für die jeweils betroffenen Studierenden der zuständige Prüfungsausschuss.

**Artikel 2
Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre**

(1) Die Geltungsdauer der nachfolgend aufgeführten Satzungen wird vorbehaltlich Absatz 2 bis 30. September 2006 befristet:

1. Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre an der Technischen Universität Chemnitz vom 27. Juni 1997 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 70, S. 791),
2. Studienordnung für den Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre an der Technischen Universität Chemnitz vom 3. Juli 1998 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 91, S. 1019), geändert durch Satzung vom 5. November 2003 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 8/2003, S. 165).

(2) Für Studierende, die ihr Studium vor dem 1. Oktober 2006 aufgenommen haben, gelten die in Absatz 1 genannten Studiendokumente fort. Eine Immatrikulation in den Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre erfolgte letztmalig zum Sommersemester 2006. Das Lehrangebot des Studiengangs wird für die vor dem oder zum Sommersemester 2006 immatrikulierten Studierenden - nach Maßgabe der personellen, organisatorischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten - bis längstens 30. September 2010 aufrecht erhalten. Etwa erforderliche Übergangsregelungen trifft im Einzelfall oder allgemein für die jeweils betroffenen Studierenden der zuständige Prüfungsausschuss.

Artikel 3

Diplomstudiengang Wirtschaftsinformatik

(1) Die Geltungsdauer der nachfolgend aufgeführten Satzungen wird vorbehaltlich Absatz 2 bis 30. September 2006 befristet:

1. Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Wirtschaftsinformatik an der Technischen Universität Chemnitz vom 14. Dezember 2001 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 140, S. 1723),
2. Studienordnung für den Diplomstudiengang Wirtschaftsinformatik an der Technischen Universität Chemnitz vom 14. Dezember 2001 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 140, S. 1715).

(2) Für Studierende, die ihr Studium vor dem 1. Oktober 2006 aufgenommen haben, gelten die in Absatz 1 genannten Studiendokumente fort. Eine Immatrikulation in den Diplomstudiengang Wirtschaftsinformatik erfolgte letztmalig zum Sommersemester 2006. Das Lehrangebot des Studiengangs wird für die vor dem oder zum Sommersemester 2006 immatrikulierten Studierenden - nach Maßgabe der personellen, organisatorischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten - bis längstens 31. März 2011 aufrecht erhalten. Etwa erforderliche Übergangsregelungen trifft im Einzelfall oder allgemein für die jeweils betroffenen Studierenden der zuständige Prüfungsausschuss.

Artikel 4

Diplomstudiengang Wirtschaftspädagogik

(1) Die Geltungsdauer der nachfolgend aufgeführten Satzungen wird vorbehaltlich Absatz 2 bis 30. September 2006 befristet:

1. Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Wirtschaftspädagogik an der Technischen Universität Chemnitz vom 21. September 1998 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 95, S. 1063),
2. Studienordnung für den Diplomstudiengang Wirtschaftspädagogik an der Technischen Universität Chemnitz vom 27. September 1999 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 112, S. 1388).

(2) Für Studierende, die ihr Studium vor dem 1. Oktober 2006 aufgenommen haben, gelten die in Absatz 1 genannten Studiendokumente fort. Eine Immatrikulation in den Diplomstudiengang Wirtschaftspädagogik erfolgte letztmalig zum Sommersemester 2006. Das Lehrangebot des Studiengangs wird für die vor dem oder zum Sommersemester 2006 immatrikulierten Studierenden - nach Maßgabe der personellen, organisatorischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten - bis längstens 31. März 2011 aufrecht erhalten. Etwa erforderliche Übergangsregelungen trifft im Einzelfall oder allgemein für die jeweils betroffenen Studierenden der zuständige Prüfungsausschuss.

Artikel 5

Diplomstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen

(1) Die Geltungsdauer der nachfolgend aufgeführten Satzungen wird vorbehaltlich Absatz 2 bis 30. September 2006 befristet:

1. Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der Technischen Universität Chemnitz vom 2. September 2002 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 155, S. 2058), geändert durch Satzung vom 28. Juli 2004 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 7/2004, S. 234),
2. Studienordnung für den Diplomstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der Technischen Universität Chemnitz vom 2. September 2002 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 155, S. 2037), geändert durch Satzung vom 5. November 2003 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 8/2003, S. 166), Satzung vom 28. Juli 2004 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 7/2004, S. 234) und Satzung vom 8. September 2004 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 9/2004, S. 264).

(2) Für Studierende, die ihr Studium vor dem 1. Oktober 2006 aufgenommen haben, gelten die in Absatz 1 genannten Studiendokumente fort. Eine Immatrikulation in den Diplomstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen erfolgte letztmalig zum Sommersemester 2006. Das Lehrangebot des Studiengangs wird für die vor dem oder zum Sommersemester 2006 immatrikulierten Studierenden - nach Maßgabe der personellen, organisatorischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten - bis längstens 30. September 2011 aufrecht erhalten. Etwa erforderliche Übergangsregelungen trifft im Einzelfall oder allgemein für die jeweils betroffenen Studierenden der zuständige Prüfungsausschuss.

Artikel 6
In-Kraft-Treten

Vorstehende Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Technischen Universität Chemnitz vom 25. Juli 2006 sowie der Genehmigung durch das Rektoratskollegium der Technischen Universität Chemnitz vom 26. Juli 2006.

Chemnitz, den 14. August 2006

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes

Beitragsordnung der Studentenschaft der Technischen Universität Chemnitz Vom 1. August 2006

Aufgrund von § 79 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293) hat der Studentenrat der Technischen Universität Chemnitz folgende Beitragsordnung erlassen:

§ 1

Beitragszweck und Beitragspflicht

Die Studentenschaft der Technischen Universität Chemnitz erhebt in jedem Semester für die Selbstverwaltung der Studentenschaft und zur Erfüllung der in § 74 Abs. 3 SächsHG genannten Aufgaben von ihren Mitgliedern einen Studentenschaftsbeitrag. Für die Semester, in denen eine Vereinbarung zwischen dem Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) und der Studentenschaft der Technischen Universität Chemnitz über ein Semesterticket wirksam ist, ist im Studentenschaftsbeitrag der Betrag der Studierenden für das Semesterticket eingeschlossen.

§ 2

Beitragshöhe

(1) Der Studentenschaftsbeitrag beträgt ab dem Wintersemester 2006/2007 48,50 EUR, für das Sommersemester 2007 49,50 EUR, für das Wintersemester 2007/2008 50,50 EUR und ab dem Sommersemester 2008 51,50 EUR. Der Beitrag setzt sich wie folgt zusammen:

- | | |
|---|------------|
| 1. Beitrag gegenüber der Studentenschaft: | 4,00 EUR, |
| 2. Beitrag für das Semesterticket: | |
| a) für das Wintersemester 2006/2007 | 44,50 EUR, |
| b) für das Sommersemester 2007 | 45,50 EUR, |
| c) für das Wintersemester 2007/2008 | 46,50 EUR, |
| d) ab dem Sommersemester 2008 | 47,50 EUR. |

(2) Gemäß § 79 Abs. 2 SächsHG werden den Fachschaften Haushaltsmittel aus den Studentenbeiträgen zur Verfügung gestellt. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

1. Sockelbetrag: 0,45 EUR x Gesamtzahl der Studierenden/Anzahl der Fachschaften zuzüglich
2. Anzahl der Studierenden der jeweiligen Fachschaften x 0,55 EUR.

§ 3

Erhebung und Fälligkeit

(1) Der Studentenschaftsbeitrag wird von der Technischen Universität Chemnitz kostenfrei erhoben und an die Studentenschaft abgeführt.

(2) Der Studentenschaftsbeitrag wird jeweils fällig

1. mit der Einschreibung (Immatrikulation),
2. mit der Rückmeldung.

§ 4

Erstattung/Befreiung

(1) Besitzer des „Beiblattes des Versorgungsamtes“ mit gültiger Wertmarke (nach SGB IX) zum Schwerbehindertenausweis werden auf eigenen Wunsch grundsätzlich von der Beitragspflicht für das Semesterticket befreit. Dazu genügt vor der Einschreibung oder Rückmeldung eine Vorlage des Schwerbehindertenausweises mit Beiblatt und Wertmarke im Studentensekretariat.

(2) Studierende, bei denen eine der folgenden Voraussetzungen nachweislich vorliegt,

1. Besitz eines Sozialhilfebescheids für sich oder für eigene unterhaltsberechtignte Kinder,
2. Exmatrikulation,

3. Aufenthalt außerhalb des Gültigkeitsbereichs des Semestertickets der Technischen Universität Chemnitz aus einem der folgenden Gründe:

- a) Urlaubssemester,
- b) Anfertigung einer Studienabschlussarbeit,
- c) Durchführung eines Praktikums,
- d) Studium an einer anderen Hochschule,

können auf Antrag an den Studentenrat von der Beitragspflicht für das Semesterticket befreit werden (Absatz 3) oder eine Erstattung des Beitrages für das Semesterticket für die auf die Antragstellung folgenden vollen Monate erhalten (Absatz 4).

(3) Eine Befreiung von der Beitragspflicht für das Semesterticket erfolgt, wenn

1. eine Voraussetzung gemäß Absatz 2 für das ganze Semester zutrifft,
2. das Semester noch nicht begonnen hat und
3. der Studierende sich für das Semester, für das ein Befreiungsantrag wirksam werden soll, noch nicht zurückgemeldet hat.

(4) Eine Erstattung des Beitrages für das Semesterticket erfolgt, wenn

1. eine Voraussetzung gemäß Absatz 2 für mindestens drei volle, zusammenhängende Monate des Semesters, für das ein Erstattungsantrag wirksam werden soll, zutrifft,
2. der Semesterticketaufdruck vom Studentenausweis nachweislich vor Beginn des beantragten Erstattungszeitraumes durch das Studentensekretariat entfernt wurde.

(5) Im Einzelfall kann der Studentenrat über weitere Anträge entscheiden.

§ 5

Schlussbestimmungen

Die Beitragsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft. Gleichzeitig tritt die Beitragsordnung vom 25. Juli 2005 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 6/2005, S. 109) außer Kraft.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Studentenrates vom 13. Juni 2006 und 11. Juli 2006 sowie der Genehmigung durch das Rektoratskollegium vom 26. Juli 2006.

Chemnitz, den 1. August 2006

Für den Studentenrat
der Technischen Universität Chemnitz

Jens Fankhänel

Sascha Tripke